- 1. Zunächst normale Zählung. Jetzt erhöhen wir enumium 5.
- 7. Man beachte, dass der Zähler um 6 gestiegen ist, da die normale Erhöhung auch hinzukommt. Man kann auch rückwärts springen.
- -2. So kann man auch mal negativ aufzählen. Der nächste Punkt soll (ungefähr) die Seitenzahl erhalten.
- 1. Hier ist (vielleicht) die Seitenzahl. Abweichungen ergeben sich, da erstens hochgezählt wird und zweitens bei Auslesen der Seitenzahl LATEX vielleicht noch nicht umgebrochen hatte.

Ich habe 10€ in der Hand. Ein Römer würde vielleicht X Sesterzen haben. Wenn ich 70€ hinzunehme, so habe ich 80€ in der Hand.Ein Römer hätte entsprechend LXXX Sesterzen.

Ich habe 5€ in der Hand.

Später werde ich mich erinnern, dass ich 5€ in der Hand hatte und zwar auf Seite 1.

In diesem Handbuch werden 6 LATEX-Eigenschaften vorgestellt, 7 mit Beispielen illustriert und 8 durch Übungen verinnerlicht.

Der Hinweis auf Beispiele war in Abschnitt 7 auf Seite 1.

8

| Genau ein | Zoll Abstand. |              |
|-----------|---------------|--------------|
| A         | В             | $\mathbf{C}$ |
| Anfang    | Mitte         | Ende         |
| Anfang    | Mitte         | Ende         |
| Anfang    |               | Ende         |
| Anfang    |               | Ende         |
| Anfang    |               | Ende         |
| 4.1       |               | , -          |

Abstand von \templaenge Ach, wie gut, dass niemand weiß, dass ich Rumpelstilzchen heiß'. Ach, wie gut, dass niemand weiß, dass ich heiß'.

## Tunneldiode

William Shockley äußerte bereits 1954 die Vermutung, dass in bestimmten Werkstoffen die Migrationsgeschwindigkeit der Elektronen unter Einfluss hoher elektrischer Feldstärken abnimmt.

## Avalanche-Diode

Bei der Avalanche-Diode tritt eine lawinenartige Verstärkung des Zenereffekts auf. Die durch den Zenereffekt freigesetzten Ladungsträger werden bei ausreichender Feldstärke und Migratonslänge derart beschleunigt, dass ihre kinetische Energie ausreicht, um sekundäre Elektronen vom Valenzband in das Leistungsband übergehen zu lassen.

## Gunn-Diode

Im Jahr 1963 entdeckte der brititsche Physiker Jan Gunn bei seinen Untersuchungen im IBM- Forschungslabor an GaAs- und InP-Widerständen. dass deren Eigenrauschen ab bestimmten Spannungen stark anstieg, bis hin zur Oszillation.

| Tabelle mit Textbreite und vier gleichbreiten Spalten |          |          |   |
|---|----------|----------|---|
| Spalte 1  | Spalte 2 | Spalte 3 | Spalte 4                                    |
|   |          |          | Dieser Text ist<br>in der vierten<br>Spalte |